

V. Stand der Bevölkerung.

(Seite 40—42.)

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 über die allgemeine Zählung der Bevölkerung sind auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen, die nur in einigen größeren Städten und Gemeinden im Anschlusse an die erweiterte Wohnungsaufnahme vorgenommen wurde, auf Seite 118—128 des Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Jahrbuches für 1903 mitgeteilt worden.

Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 2. Juni 1902 siehe im Abschnitte XVII „Gewerbliche Angelegenheiten zc.“ auf Seite 625—652 des Statistischen Jahrbuches für 1904.

V. Stand der Bevölkerung.

1. Einwohnerzahl des ehemaligen Gemeindegebietes¹⁾ in den Jahren 1782—1890.

Jahr	Zivil- bevölkerung ²⁾	Jahr	Zivil- bevölkerung ²⁾	Jahr	Zivil- bevölkerung ²⁾
1782	206.120	1819	253.781	1855	466.530
1783	207.979	1820	260.224	1856	473.957
1784	207.795	1821	264.111	1857	476.222
1785	209.662	1822	267.355	1858	486.211
1783	213.798	1823	269.368	1859	496.414
1787	217.935	1824	274.577	1860	506.830
1788	215.636	1825	277.550	1861	517.465
1789	215.633	1826	288.809	1862	528.323
1790	207.014	1827	289.382	1863	539.409
1791	207.977	1828	298.844	1864	550.733
1792	216.904	1829	308.306	1865	561.647
1793	221.719	1830	317.768	1866	572.777
1794	220.337	1831	320.236	1867	584.127
1795	229.817	1832	322.275	1868	595.702
1796	233.892	1833	324.314	1869	607.514
1797	228.279	1834	326.353	1870	615.770
1798	227.267	1835	328.763	1871	624.138
1799	229.575	1836	331.173	1872	632.620
1800	231.949	1837	333.582	1873	641.217
1801	233.431	1838	341.344	1874	649.931
1802	234.923	1839	349.106	1875	658.763
1803	236.424	1840	356.869	1876	667.715
1804	237.934	1841	362.325	1877	676.789
1805	239.453	1842	367.781	1878	685.986
1806	240.983	1843	373.236	1879	695.308
1807	242.523	1844	384.817	1880	704.756
1808	248.073	1845	396.398	1881	715.257
1809	236.083	1846	407.980	1882	725.935
1810	224.092	1847	412.513	1883	736.773
1811	240.036	1848	417.096	1884	747.772
1812	237.743	1849	421.730	1885	758.935
1813	238.398	1850	426.415	1886	770.265
1814	234.343	1851	Anfang	1887	781.764
1815	239.699		Ende	1888	793.434
1816	243.987	1852	438.002	1889	805.278
1817	243.164	1853	444.966	1890	817.299
1818	246.367	1854	452.041		
			459.228		

¹⁾ In dem Umfange, wie es von der Geltung des Gemeindegesetzes vom 6. März 1850 bis Ende 1890 bestand, also einschließlich der „Vorstädte“, aber ohne die erst 1890 einbezogenen „Vororte“. — ²⁾ Die fettgedruckten Bevölkerungsziffern sind Zählungs-, jene in liegender Schrift Rechnungsergebnisse, die übrigens aber Resultate von Militärkonfiskationen oder von deren Revisionen. Diese Konfiskationen und Revisionen fanden zumeist in den ersten Monaten der bezeichneten Jahre statt; die Volkszählungen von 1856, 1857 und 1864 wurden am 31. Oktober, die von 1869, 1880 und 1890 am letzten Dezember vollzogen. Die Ziffern der Jahre 1782—1850 betreffen somit den Stand der Bevölkerung zu Beginn, jene der Jahre 1852—1890 den zu Ende der bezeichneten Jahre. Die Berechnungen wurden dort, wo sie bloß für ein oder zwei zwischenliegende Jahre zu machen waren, mittelst der arithmetischen, für größere Zeiträume aber mittelst der geometrischen Progression vorgenommen. Die Zahl der aktiven Militärpersonen betrug im Jahre

1827: 15.000	1837: 21.362	1857: 39.883	1872: 25.551
1830: 20.926	1840: 20.732	1869: 24.613	1873: 26.194
1831: 17.022	1843: 19.695	1870: 24.977	1880: 20.902
1834: 21.733	1846: 17.541	1871: 23.534	1890: 22.029

2. Einwohnerzahl in den Jahren 1869, 1880, 1890 und 1900 (Vollzählungsergebnisse) und berechnete Einwohnerzahl Ende 1906 in den einzelnen Gemeindebezirken.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 44, wurde eine große Anzahl von Gemeinden und Gemeindeteilen mit Wien vereinigt. Ein Teil des neu hinzugekommenen Gebietes wurde zu dem damaligen II. und dem X. Gemeindebezirk geschlagen, aus dem übrigen der XI. bis XIX. Gemeindebezirk gebildet. Durch das Gesetz vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, wurde ein Teil als XX. Bezirk vom II. Bezirke abgetrennt. Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, wurden mit Wirksamkeit vom 10. Jänner 1905 mehrere auf dem linken Donauufer gelegene Gemeinden und Gemeindeteile als XXI. Bezirk mit Wien vereinigt. (Siehe darüber die folgende 3. Tabelle.) Durch dieses Gesetz wurden auch die Grenzen der übrigen Gemeindebezirke teilweise geändert. (Vgl. den Abschnitt III Gemeindegebiet.)

Gemeindebezirk	Anwesende Bevölkerung nach den 1890 bis 1905 bestandenen Bezirksgrenzen am Ende der Zählungsjahre				Anwesende Bevölkerung Ende 1900 nach dem Ende 1906 geltenden Gebietsumfange	Aus der Zahl der Wohnungen berechnete Zahl der Bevölkerung Ende 1906 ²⁾
	1) 1869	1) 1880	1890	1900		
I (Innere Stadt) . . .	63.901	69.635	67.029	58.503	58.503	58.658
II (Leopoldstadt) ³⁾ . . .	84.477	101.324	120.850	144.365	144.365	158.047
III (Landstraße) . . .	82.072	90.382	110.279	138.094	138.094	155.963
IV (Wieden) . . .	4) 69.505	57.989	59.135	59.996	59.996	63.366
V (Margareten) . . .	54.010	66.977	84.031	106.647	106.647	124.743
VI (Mariahilf) . . .	66.391	63.948	63.901	61.747	61.747	67.524
VII (Neubau) . . .	75.580	73.916	69.859	69.162	75.255	77.617
VIII (Josefstadt) . . .	52.316	49.749	48.976	50.897	51.052	54.542
IX (Alsergrund) . . .	59.262	67.818	81.170	94.582	102.895	109.501
X (Favoriten) . . .	5) 5.500	52.136	84.813	127.626	127.626	147.190
XI (Simmering) . . .	13.096	21.921	28.685	37.075	37.075	44.412
XII (Meidling) . . .	33.461	50.449	60.866	75.102	78.513	88.012
XIII (Giesing) . . .	21.462	31.509	44.006	64.564	64.564	94,257
XIV (Rudolfsheim) . . .	32.927	41.565	54.341	80.989	82.578	99,874
XV (Fünfhaus) . . .	27.065	39.967	44.162	45.380	42.899	47,519
XVI (Ottakring) . . .	31.362	63.055	106.861	148.652	145.031	176,115
XVII (Gernals) . . .	34.767	62.998	74.657	90.410	89.627	105,029
XVIII (Währing) . . .	18.601	44.354	68.862	85.797	78.121	89,936
XIX (Döbling) . . .	17.196	23.174	31.890	37.302	37.302	48,673
XX (Brigittenau) . . .	6) 11.866	17.253	37.524	71.445	71.445	85,695
XXI (Floridsdorf) . . .	11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	63,560
Zivilbewohner zusammen . . .	854.817	1,115.030	1,376.296	1,700.451	1,700.451	1,962,233
Militär . . .	7) 24.613	7) 20.902	22.651	26.622	26.622	26.622
Gesamtbevölkerung . . .	879.430	1,135.932	1,398.947	1,727.073	1,727.073	1,988,855
Von der (ehemalige Ge- Zivilbe- völkerung entfällt auf das: 1890 zugewach- sene Gebiet . . .	607.514	704.756	817.299	968.266	8) .	8) .
1905 zugewach- sene Gebiet . . .	235.437	385.363	524.598	680.069	8) .	8) .
11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	63,560	
Gesamtbevölkerung d. jeweils bestand. Gemeindegebietes	632.127	725.658	1,364.548	1,674.957	1,674.957	1,988,855

1) Die Bevölkerungszahlen der Bezirke II und X, dann XI bis XIX und XXI für 1869 und 1880 sind aus den Volkszählungsergebnissen, soweit es möglich war, zusammengestellt. — 2) Vgl. Seite 18 und 19. Die Verrechnungen konnten bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden, weil sie für den 31. Dezember nicht bekannt sind. Vgl. Seite 28. Die Summe stimmt nicht mit der in der 4. Tabelle auf der folgenden Seite angegebenen Berechnung, die den im folgenden Abschnitte enthaltenen Relativzahlen zugrunde gelegt ist, überein. Die Wohnungszahl bildet bei der verschiedenenartigen, je nach dem verfügbaren Baugrunde wechselnden Bautätigkeit die derzeit einzige verwendbare Grundlage für die Berechnung der Bevölkerungszahl der einzelnen Gemeindebezirke. — 3) Die Aufstellung der Bewohnerzahlen des II. und XX. Gemeindebezirkes für die Jahre 1880 und 1890 wurde nach den in der Magistrats-Abteilung für Statistik vorhandenen Zählungsübersichten nachträglich vorgenommen; für 1869 fehlt dazu das Material. — 4) Darunter auch der größte Teil der Bevölkerung von Favoriten. Siehe Anmerkung 5. — 5) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Losrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Teile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Teiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Zivilbewohner jener Teile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden. — 6) Siehe den II. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung. — 7) Die Zahlen der Jahre 1869 und 1880 beziehen sich nur auf die Militärbevölkerung des ehemaligen Gemeindegebietes, sind jedoch nur um wenig zu niedrig, da die in den einzelnen Bezirken eingerechnete Garnison des 1890 zugewachsenen Gebietes sehr gering war. — 8) Nicht bekannt. — 9) Nach der für das ganze Gemeindegebiet besser bewährten Berechnungsart (4. Tabelle auf der folgenden Seite) lautet diese Zahl 1,958.323.

3. Einwohnerzahl der einzelnen Teile des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf in den Jahren 1869, 1880, 1890, 1900 und 1905.

Einbezogene Gemeinden und Gemeindeteile ¹⁾	Einwohnerzahl				
	nach der Volkszählung ²⁾ Ende				erhoben im Februar und März 1905 ³⁾
	1869	1880	1890	1900	
Floridsdorf ⁴⁾	5.138	13.431	19.590	36.599	40.562
Leopoldau ⁵⁾	2.977	1.229	1.544	2.302	2.668
Kagran	554	1.144	1.692	4.156	4.849
Hirschstetten	365	632	768	1.533	2.742
Stadlau	219	1.034	1.773	3.168	3.845
Aspern a. d. Donau	791	961	1.062	1.541	1.935
Strebersdorf ⁶⁾	66	81	104	175	248
Groß-Zedlersdorf ⁷⁾	1.724	6.367	7.834	2.610	3.370
Lobau (Groß-Günzersdorf) ⁸⁾	32	32	32	32	21
XXI. Bezirk zusammen	11.866	24.911	34.399	52.116	60.240

¹⁾ Die einbezogenen Teile von Lang-Günzersdorf, Stammersdorf, Breitenlee und Mannswörth sind unbewohnt und daher hier nicht erwähnt. — ²⁾ Nach den Ortsrepertorien und Ortschaftsverzeichnissen. — ³⁾ In Floridsdorf durch die Gemeindevorsteherung selbstständig nach dem Stande vom 6. März, in den übrigen Gemeinden und Gemeindeteilen im Februar anlässlich der Wähler-Konfektion erhoben. — ⁴⁾ Bis 1894 Floridsdorf und Sedleice, 1869 ohne, 1880 und 1890 mit Donauefeld (früher Neu-Leopoldau). — ⁵⁾ 1869 einschließlich Neu-Leopoldau, welches später bei Floridsdorf eingerechnet ist. — ⁶⁾ Für die Jahre vor 1900 berechnet nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl des einbezogenen Gebietes zur Bewohnerzahl der ganzen Gemeinde. — ⁷⁾ Ein Teil wurde 1894 zu Floridsdorf einbezogen. — ⁸⁾ Die geringe Zahl der Bewohner der Forsthäuser wurde für die früheren Jahre als gleich dem Stande von 1900 angenommen.

4. Berechnete¹⁾ Zivilbevölkerung²⁾ für Mitte und Ende und berechnete Gesamtbevölkerung für das Ende der Jahre 1897—1906.

Jahr:	1897	1898	1899	³⁾ 1900	1901
Mitte des Jahres:	1,533.842	1,565.716	1,598.253	1,631.466	1,665.374
Ende " " :	1,549.697	1,581.901	1,614.774	1,648.335	1,682.589
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,572.348	1,604.552	1,637.425	1,674.957	1,709.211
Jahr:	1902	1903	1904	⁴⁾ 1905	1906
Mitte des Jahres:	1,699.982	1,735.309	1,771.370	1,871.008	1,911.247
Ende " " :	1,717.555	1,753.247	1,789.681	1,891.017	1,931.701
Gesamtbevölkerung (samt Militär):	1,724.177	1,759.869	1,816.303	1,917.639	1,958.323

¹⁾ Die Berechnung wurde nach der Zunahme seit 1890 auf Grund der Ergebnisse der Zählung von Ende 1900 neu vorgenommen. Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf der vorigen Seite. — ²⁾ Die Militärbevölkerung wurde bis einschließlich Mitte 1900 mit 22.651 angenommen; Ende 1900 betrug sie 26.622, welche Zahl auch bis auf weiteres anzunehmen ist. — ³⁾ Für Ende des Jahres gezählt. — ⁴⁾ Über die Erweiterung des Gemeindegebietes siehe die 2. Tabelle auf der vorigen Seite.

5. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiet	Zivilbewohner Ende 1900	
	im ganzen	Hievon außerhalb der 21 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrgsteuer-Rayon ¹⁾	1,644.295	—
Sprengel des Wiener Landesgerichtes ²⁾	1,830.072	181.737
Wiener Polizeirayon ³⁾	1,700.451	—
Marktgebiet des Wiener Zentral-Viehmarktes ⁴⁾	1,741.886	45.480

¹⁾ Er umfasst das Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Teiles (Käfermühlen, II. Bezirk, in welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Zivilbewohner vorhanden waren, und XXI. Bezirk Floridsdorf). — ²⁾ Bis Ende 1905 blieb dieser Sprengel unverändert. Vom 1. Jänner 1906 ab wurde durch Justiz-Ministerial-Berordnung vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, der mit dem XXI. Gemeindebezirke übereinstimmende neue Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf aus dem Sprengel des Kreisgerichtes Stornenburg ausgeschieden und dem des Wiener Landesgerichtes zugewiesen. Über die Sprengel der einzelnen Wiener Bezirksgerichte siehe Seite 26. — ³⁾ Er umfaßte bis 1905 das Wiener Gemeindegebiet, dann die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Zedlersdorf, seit 1905 das Wiener Gemeindegebiet im neuen Umfange. Über die einzelnen Polizeikommissariatsbezirke siehe die Anmerkung auf der drittletzten Seite des XIX. Abschnittes „Öffentlicher Verkehr“. — ⁴⁾ Durch die Ministerial-Berordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Zentral-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für 19 benachbarte Gemeinden als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt. Vgl. die zweite Seite des XVI. Abschnittes „Lebensmittel-Versorgung“.